

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**D. M. J. Marx, Churfürstl. Cöllnischen Hofmedicus
Vermischte Beobachtungen**

Marx, Jacob

Hannover, 1787

Titelblatt

urn:nbn:de:gbv:45:1-9629

V.
Von
einer Verſetzung
durch
Leibesverſtopfung.

32

V
1780
EINER DER
1780

1780

1780





Eine Frau von dreißig Jahren und gesunder Leibesbeschaffenheit war von ihrer Jugend an, zur Hartleibigkeit geneigt, so daß sie oft acht Tage, zuweilen noch länger, verstopft war, wie sie denn einmal eine Reise von neun Tagen ablegte, ohne in der Zeit die Ausleerung, die der gesunde Zustand nothwendig macht, zu haben. — Nicht immer hilft Bewegung Leibesverstopfung ab, so ein gutes Mittel auch dagegegen ist; bei manchen thut sie die gegenüber gesetzte Wirkung, besonders wenn damit ein Schwitzen verknüpft ist. — Sie hatte guten Appetit, aß stark, und zog trockene, harte, gepöckelte und geräucherte Speisen, die den Hartleibigen am wenigsten dienen, — den leicht verdaulichen vor. Sie trank wenig, und übertrat also auch die allgemein festgesetzte Regel, daß diejenigen die zur Verstopfung geneigt sind, sich eines dünnen oder wohl gegohrnen Getränks